

# INFO

## BRASS-BAND AUW



Revival der Auwer Dorfspatze am 50 Jahr-Jubiläum Dorffest Auw

### IN DIESER AUSGABE

Rückblick auf 50 Jahre Dorffest Auw  
Reise in die Slowakei  
Gegenbesuch der Borovienka  
News aus der Brass Band Welt  
Vereinsnachrichten

**BURKART**  
*trilegno*

**BURKART AG trilegno**  
Holzbau Elementbau Innenausbau  
Hinterdorfstrasse 12, 5644 Auw  
Tel. 056 668 70 10 [www.trilegno.ch](http://www.trilegno.ch)



**Josef Villiger** Natel: 079 605 19 68  
Bergstrasse 6e  
5644 Auw  
josef.villiger@bluewin.ch  
Festzeltvermietung für kleinere  
und mittlere Anlässe



**Exklusives Bio-Rindfleisch vom Luegetenhof** 10 und 20kg Pakete aus naturnaher und tierfreundlicher Produktion der Familie Villiger-Stalder  
[www.luegetenhof.ch](http://www.luegetenhof.ch) / [info@luegetenhof.ch](mailto:info@luegetenhof.ch) / 056 668 27 72

**Kreuzfeld Garage GmbH** Inhaber Gery Rogenmoser

Reparaturen und Verkauf aller Fahrzeugmarken  
Kreuzfeldstr. 14, 5643 Meienberg, Tel. 041 787 11 26, Fax 041 787 31 26



**Alpwirtschaft Horben**

056 668 11 98 *essen, trinken, festen ...*  
Stefan Villiger *im Horben geht's am besten*  
[www.horben.ch](http://www.horben.ch)



**Bütler**  
Elektro  
Telecom

**Muri / Sins / Dintikon**

[www.buetler-elektro.ch](http://www.buetler-elektro.ch)

**Partner der Elektra Auw**

**GASTHOF ZUM HIRSCHEN, AUW**

Gemütliche Gastlichkeit, Hauseigene Brennerei  
Familie Küng-Bütler, Telefon: 056 668 12 04

**INNOVATION HOLZ**

sympathisch dynamisch zukunftsorientiert



Holzbausysteme  
**Stadelmann + Stutz AG**  
5615 Fahrwangen • [www.sta-st.ch](http://www.sta-st.ch)

**PETER KÄPPELI**

**Gemüse und küchenfertige Freimärterprodukte**

5644 Auw

Telefon: 056 668 22 06

## Liebe Freunde und Gönner

Diesmal erscheint das Infoheft etwas später als gewohnt, dafür als Folge unseres grossen Jubiläumsanlasses umfangreicher. Auf eine 50-jährige Tradition können nur wenige Sommerfeste zurückblicken und wir haben dies auch entsprechend gefeiert. Wir freuen uns sehr, dass unserer Einladung zum Brunch viele Gönner, ehemalige Mitglieder und Helfer Folge leisteten. Perfekt organisiert von der Oberfreiamter Buurechuchi wurde dies zu einem gemütlichen Anlass, wo sich viele ein Wiedersehen gönnen konnten. Lesen Sie mehr in unserem Rückblick zum 50. Dorffest auf der folgenden Seite.

Vor dem grossen Fest, das uns Auwer Musikantinnen und Musikanten jedes Jahr viel Energie abverlangt, durften wir den Heimatort unseres Bassisten Luboš Perenčay besuchen. Diese Reise wurde zu einem wunderbaren Erlebnis, von dem wir bestimmt noch viele Jahre erzählen werden. Dazu lesen Sie bitte auch unseren besonderen Artikel.

Im Frühling luden wir wie gewohnt zum Jahreskonzert ein. „Ohrwürmer der Kindheit“ war Programm für ein grosses Unterhaltungskonzert, das beim Publikum und auch bei uns Musikantinnen und Musikanten sehr gut ankam.

„Ach war das schön“ durften wir oft vom Publikum hören und der jeweils grossartige Beifall war unser allergrösster Lohn.

Die Freude über den Erfolg unseres Konzerts wurde leider bald getrübt durch den Rücktritt unseres Dirigenten Thomas Mosimann.

Thomas hat sich entschieden, sein musikalisches Engagement vom Dirigentenpult auf seine eigenen Instrumente zu verschieben und auch sein volles Pensum als Musikschulleiter lässt ihm immer weniger die notwendige Zeit. Wir bedauern seinen Rücktritt sehr, denn wir hatten zusammen immer musikalisch wie auch persönlich eine gute Zeit. Seinen Humor und seine ansteckende Freude an der Musik werden wir bestimmt vermissen.

Die Suche nach einem neuen Dirigenten ist zurzeit im vollen Gange. Eine eigens gebildete Findungskommission führte Vorabklärungen mit Kandidaten durch. Nach den Direktionsproben in diesen Tagen hoffen wir, unseren neuen Dirigent spätestens an unserer Generalversammlung im Januar wählen zu können.



Nun freuen wir uns nochmals mit Thomas das Kirchenkonzert vorzubereiten. Es wird ein festliches Konzert zur Adventszeit mit vielen Ihnen bekannten Melodien und herrlichen Solos.

Tauchen Sie am 10. Dezember, 18 Uhr, in unserer barocken Pfarrkirche für eine Stunde in eine andere Welt hinein. Unser Konzert können Sie aber bereits vorher am Samstag, 9. Dezember 2017, 13:30 Uhr im Mythen-Center Ibach-Schwyz hören.

Mit musikalischen Grüssen

*Ihre Auwer Musikantinnen und Musikanten*

## 50 Jahre Dorffest Auw



50 Jahre ist eine Zahl, die nach wenig aussieht, doch wenn man diese auf ein Menschenalter umlegt, realisiert man wie viel in 50 Jahren passiert. Kriege ich heute mit 65 die AHV, dann durfte ich mit 16 vielleicht erstmals an ein Fest und es war vielleicht das 1. Dorffest im Jahre 1968. Dann stand ich am Anfang meiner Lehre, schloss diese ab, hatte später meine erste Liebschaft, lernte meine Frau/meinen Mann kennen, heiratete, hatte Kinder, sah sie spielen, pubertieren und erwachsen werden, sah sie einen Beruf ergrei-

fen, durfte an deren Hochzeit sein und die ersten Enkelkinder in meine Arme nehmen. Eben doch eine unwahrscheinlich lange Zeit. Kein heutiges Vereinsmitglied hat das erste Dorffest bewusst erlebt, doch viele unserer Aktiv-Ehrenmitglieder und diese können viel Wunderliches darüber berichten. Unsere Gäste durften während dem Brunch mehrere Plakate mit Geschichten und Bildern von den vielen Festen betrachten. Wir wollen dies kurz in diesem Heft Revue passieren lassen. Vom ersten Dorffest berichteten wir im letzten Infoheft.

Beim Betrachten der Plakatwände ist vielen Besuchern aufgefallen, dass wir vom Fest sehr wenige Fotos haben. Auch uns hat dieser Umstand erstaunt, doch beim genaueren Reflektieren wurde uns schnell bewusst wieso. Die Vereinsmitglieder hatten nämlich gar keine Zeit um Fotos zu schiessen. Sie waren wie heute auch im Einsatz in den verschiedenen Budelis. Auch die Besucher hatten keine Zeit für Fotos, da sie doch das Fest geniessen wollten. Zudem sollte man in unserem digitalen Zeitalter nicht vergessen,

dass Fotos lange eine sehr teure Sache war. Falls aber jemand Fotos von den frühen Festen hat, wären wir für deren Zurverfügungstellung sehr dankbar. Bitte wenden Sie sich an Gerhard Imbach unter Telefon 056 668 09 47 oder mit Email an [gimbach@yahoo.com](mailto:gimbach@yahoo.com).

Wie im letzten Infoheft schon erläutert, war das erste Dorffest noch ein Fest, dass primär am Sonntag stattfand. Am Vorabend hatte nur die Kaffeestube offen. Diese befand sich in einer Autogarage, die nur Platz für wenige Leute bot. Der Kaffee wurde sogar noch in Thermoskrügen beigebracht!

Bis 1977 war das Auwer Dorffest ein Fest, das vor allem Festbesucher aus dem Dorf und den umliegenden Gemeinden anzog. Es fanden bis dann wenige, aber sehr wichtige Entwicklungen statt. Die wichtigsten waren:

- Festplatz ab Beginn 1968 und 1969 nur am Sonntag. Samstag im kleinen Rahmen in den Beizlis.
- Ab 1970 Festplatz mit Tanz auch am Samstag
- Ursprüngliche Kaffeestube in der Garage, ab 1971 im Zelt
- Bierschwemme ursprünglich in einer Garage, 1971 im Zelt und ab 1972 im Dörrfengebäude der Familie Brunner.
- Weinstube ab 1969 und bis heute am selben Ort.

1976 wurde das Fest erstmals verregnet und daher suchte man nach Möglichkeiten, den Festbesuchern mehr wetterfeste Plätze zu bieten. Die weitere Entwicklung stellte sich wie folgt ein:

1977 Erstmals hatte das Dorffest eine Bar. Zusätzlich wurde ein Versuch mit einer Disco gemacht.

1978 Mit der Uniformenweihe wurde das Fest im grösseren Rahmen gefeiert. Erstmals mit Festzelt und deshalb auch am Dienstag mit Unterhaltung. Am Dienstag spielten der Nachbarverein Abtwil sowie danach die Tanzmusik. Der Samstagabend begann mit einem Unterhaltungskonzert der befreundeten Musikkapelle Oberkammlach aus Bayern.

1979 Wieder gleicher Festablauf wie 1977. Das heisst ohne Festzelt und  
1980 Dienstagskonzert.

1981 Am Fest wird das 100 Jahr Jubiläum mit einer neuen Fahne gefeiert. Wieder wurde im grossen Rahmen gefeiert und ein Festzelt aufgestellt. Am Samstag gab die Musikkapelle Oberkammlach ein Unterhaltungskonzert im Festzelt und anschliessend wurde getanzt.

Die Original fidelen Mölltaler traten am Dienstag auf. Ein volles Haus machte eine Getränkeanlieferung nach wenigen Stunden nötig.

1982 Nach dem das Fest 1982 wieder verregnet wurde, wird seit 1983 ein bis  
1987 grosses Festzelt aufgestellt. Der Zeltlieferant Rüttimann Festhallen aus Hildisrieden ist seit dem ununterbrochen Lieferant.

In diesen Jahren war jeweils am Sonntag- und Dienstagabend Oberkrainer Musik im Festzelt angesagt. Es wurde die Grundlage für ein überregional bekanntes Fest mit einem Festangebot für Jung und Alt geschaffen.

Der heute so beliebte Dienstag fand seinen Anfang ebenfalls in diesen Jahren. Anfänglich stand das Festzelt mit dem Grill alleine da und bald wuchs das Bedürfnis nach weiteren Budelis.

Der Sonntag war seit dieser Zeit auch immer ein Tag mit der Familie. Kinder durften sich auf ein Karussell freuen und lange war der Meerschweinchenstand kaum wegzudenken. In den 80er-Jahren wurde das Fest jeweils am späten Nachmittag unterbrochen und wurde erst am Abend wieder aufgenommen. Der Grund dafür lag in der Milchwirtschaft.

1988 Erstmals eröffnet die Tessinerstube ihre Tore, das heutige Grotto Ticinesi. Es stand ursprünglich dort, wo heute der Biergarten steht. Damit wurde für die Besucher ein erweitertes Speiseangebot geschaffen. Die Musikkapelle Oberkammlach besuchte das Dorffest ein weiteres Mal.

nach 1988 Die Bierschwemme wurde laufend mit Anbauten vergrössert und mutierte zum Biergarten.

Die Bar wird von der Garage im Käsegebäude auf den Hirschenplatz verlegt.

1988 bis 1992 findet im Festzelt am Sonntagabend keine Unterhaltung mehr statt. Die veränderten Konsumgewohnheiten und Ansprüche der Arbeitswelt minderten die Festfreudigkeit am Sonntagabend.

1990 Versuch mit einer Jugenddisco am Dorffest

1992 Das Dorffest musste am Dienstag abgesagt werden. Ein orkanartiger Wind beschädigte das grosse Festzelt. Seit diesem Jahr speist und unterhält der Verein einen Risikofonds zur Abdeckung finanzieller Risiken aus dem Dorffest.

Zum letzten Mal wurde das Hochdorfer Bier am Dorffest ausgeschrieben. Ebenso gehört die Eislieferung zur Kühlung des Biers der Vergangenheit an.

1993 Am Sonntagabend wurde das erste Pop/Rock-Konzert im grossen Festzelt organisiert. Mit der „Seiser Kurve“ konnte ein externer Konzertveranstalter gewonnen werden. Mit Johnny Guitar Watson kommt unerwartet ein Weltstar nach Auw und bringt das kleine Dorf auf die Stufe von Paris oder Barcelona, wo weitere Konzerte auf seiner Europatournee stattfinden.

1994 Am Sonntagabend wurde der Final der Fussball-WM, welcher in den USA stattfand, im vollbesetzten Festzelt auf einer Grossleinwand übertragen. Brasilien gegen Italien. Brasilien gewinnt im Penalty-schiessen. Es war einer der ersten Public-Viewings und war damals technisch nur sehr schwer umsetzbar.

Erstmals spielen die Rüter Dorfspatzen am Dorffest. Mit Unterbruch in den Jahren 1995 und 1996 spielen sie jedes Jahr am Sonntagnachmittag im Festzelt oder Biergarten.

1995 Nach einem zeitlichen Unterbruch wurde ein weiteres Rock/Pop-Konzert am Sonntagabend im Festzelt organisiert. Es traten The Bob Color (aus NL) und Paulo Mendonca auf. Die Konzerte von 1995 bis ins Jahr 2000 wurden von Severin Fischer organisiert und von 2001 bis 2003 von Hans Hegelbach. In dieser Zeit kommen nationale Berühmtheiten wie z.B. Florian Ast / Subzonic / Sina / Martin Schenkel / Plüsch nach Auw, oder auch die Spyder Murphy Gang aus München, welche wieder am 50-Jahr-Jubiläum am Sonntagabend im grossen Festzelt auftraten.

1996 Uniformweihe mit Frühschoppenkonzert der Aegeri Dorfspatzen. Konzerte der MG Mühlau, Beinwil und Abtwil.

Erstmals wird Sicherheitspersonal eingesetzt. Am Samstag 4 Personen und am Sonntag 2 Personen. Als Vergleich dazu sind heute am Samstag 8 Sicherheitskräfte und 3 Hundeführer unterwegs. Am Sonntag 3 Sicherheitskräfte und 1 Hundeführer. Am Dienstag 6 Sicherheitskräfte und 1 Hundeführer.

1996 Das Dorffest wächst zur heutigen Grösse an. Die Beizlis sind seit bis dieser Zeit in etwa die gleichen. Kleine Änderungen ergaben sich in 1999 der Dekoration oder teilweise beim Standort.

1997 wurde die Weinstube zur Walliserstube umfunktioniert. Die Tessinerstube wurde vergrössert und in Grotto Tichinesi unbenannt. Zugleich wird das Beizli in den Farben des Tessins dekoriert.

1998 wechselte der Biergarten zum heutigen Platz. Aus der Kaffeehütte wurde „Uf de Alp“ und vollständig neu dekoriert.

1999 Infolge Geschäftsaufgabe von Getränke A. Waltenspühl Muri wird die Brauerei Müller aus Baden neuer Festlieferant und ist es bis zum heutigen Zeitpunkt.

2000 Rege Bautätigkeit im Dorf Auw. Es wurde die Zentrumsüberbauung bis erstellt und später die Überbauung Grünau gegenüber vom Bier-

2003 garten. Trotz diesen massiven Veränderungen kann das Dorffest weiterhin im Dorfzentrum durchgeführt werden.

2001 Die erste Hüttengaudi wurde organisiert. Moderator war Kurt Zurfluh.

Gäste waren Josef Küng (erster OK Präsident Auwer Dorffest), Harry Knüsel (Schwingerkönig).

Musik: Staufberg Musikanten, Kapelle Carlo Brunner, Maria Da Vinci, Die Karpfenburger

Heute ist die Hüttengaudi nicht mehr vom Dorffest wegzudenken. Wir konnten schon viele Stars aus der Schlagerszene bei uns begrüssen, wie z.B. Marc Pircher, Leonard, Monique, Stefan Roos, Anita und Alexandra Hofmann, Alpenland Sepp und viele mehr. Durchwegs kommen die Musiker gerne nach Auw und sind erstaunt und begeistert von der Stimmung und den vielen Besuchern an einem Dienstagabend.

2002 Das Festzelt wurde am Samstagabend zum ersten Mal zur „Fäschthütte“. Musikalische Unterhaltung mit DJ, Livemusik „The Lions“ und Mitternachtsshow von Tino Dörig alias Elvis Presley.

In den vorherigen Jahren wurde am Samstagabend im Festzelt Tanzmusik gespielt. Mit der Umstellung zur „Fäschthütte“ wurde ein Nerv der Zeit getroffen. Heute ist die „Fäschthütte“ nicht mehr vom Dorffest wegzudenken.

2003 Das letzte Pop/Rock-Konzert wurde am Sonntagabend durchgeführt. Leider konnte kein externer Konzertveranstalter mehr gefunden werden. Neben dem Fest sind der Aufwand und das Risiko für unseren kleinen Verein zu gross. Als Ersatz wird ab dem Jahr 2004 am Sonntagabend das Beizli-Musik-Festival organisiert, an welchem Musikformationen aus verschiedenen Stilrichtungen in den Beizlis auftreten. Weiter wird am Sonntag mit dem Familie-Nachmittag mehr Gewicht auf Kinder und Familien gelegt.

2005 Die Original fidelen Mölltaler treten wieder am Dorffest Auw auf und zwar am Dienstagabend anlässlich der Hüttengaudi. Wie im Jahre 1981 war volles Haus angesagt.

2007 Zum 40. Jubiläum des Dorffestes wurde am Sonntagabend zu einem viel beachteten Konzert mit Vlado Kumpan eingeladen. Aus der Walliserstube wurde die Taverne.

2011 Aus der „Uf de Alp“ wird der „Saloon“ und im Western Stil ausgeschmückt.

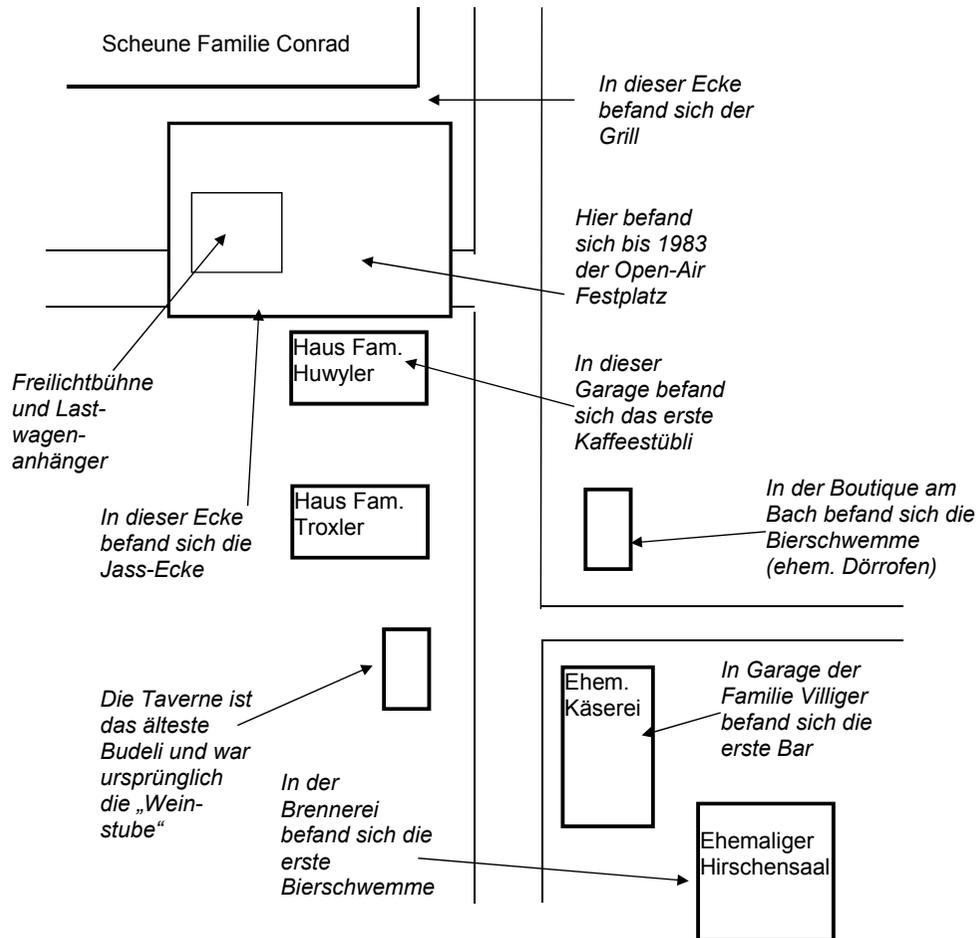
2014 Der Biergarten wurde erstmals nach dem Vorbild vom Oktoberfest dekoriert und es wird im Dirndl und Lederhosen bewirtet.

2017 50 Jahre Jubiläum. Leider schon vorbei!

Eine grosse Kontante am Dorffest ist auch das jährliche Helferessen. Früher fand dieses in der Waldhütte statt, später im Dörrofengebäude der Familie Brun und ab 2000 im Mehrzweckgebäude.

## Übersicht über die alten Standorte der Budelis am Dorffest

Die Skizze unten gibt Ihnen einen kleinen Überblick über die ehemalige Situation des Dorffestes an der Bergstrasse.



Wie Sie aus der Geschichte des Festes ersehen hat die rege Bautätigkeit im Dorfkern immer wieder dazu geführt, dass Veränderungen vorgenommen werden mussten. In den meisten Fällen konnten Verbesserungen erzielt werden, die sich nachhaltig positiv auswirkten wie zum Beispiel die Verlegung der Bierschwemme. Auch im nächsten Jahr stehen grosse Veränderungen beim Hirschen an. Wir hoffen auch dies als Chance nutzen zu können. Wir danken allen Personen, die uns bei der Erarbeitung von Lösungen behilflich sein werden.

In diesem Zusammenhang ist uns klar, dass wir das Dorffest nicht durchführen könnten, ohne das Wohlwollen der Auwer Dorfbevölkerung und der besonderen Toleranz der Anwohner. Dafür danken wir allen bestens. Wir sind uns bewusst, dass es während eines solchen Festes auch immer wieder zu Störungen kommen und der Lärmpegel einem zeitweise auch auf die Nerven gehen kann. Wir sind daher der ganzen Dorfbevölkerung äusserst dankbar, wenn Sie während dieser drei Tage verständnisvoll beide Augen zudrücken. Dies vor allem im Interesse des Auwer Musikvereins, denn seine finanzielle Basis, und damit auch seine Zukunft, ist vom Erfolg des Auwer Dorffestes abhängig. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass ein Musikverein seinen Mitgliedern gratis Instrumente zur Verfügung stellen und für die musikalische Weiterbildung aufkommen kann. Somit hängt auch ein Vereinsbeitrag nicht von der persönlichen finanziellen Lage ab, sondern ein Beitritt steht grundsätzlich allen musikbegeisterten Mitbürgerinnen und -bürger offen, was auch dem sozialen Zusammenhalt dient.

### Highlights am 50. Dorffest Auw

Die Party-Nacht am 50. Dorffest Auw vom Samstag wurde im gewohnten Rahmen gefeiert. Der Besucherandrang war gross, doch das Fest verlief ohne grosse Störung, was für uns sehr wichtig ist.

### Brunch am Sonntagmorgen



Die Höhepunkte für den Jubiläumsanlass fanden am Sonntag statt. Der Sonntag begann morgens mit dem Brunch, zu dem auch Gönner, Ehrenmitglieder, ehemalige Aktivmitglieder und Helfer eingeladen waren. Gegen 450 Personen genossen das von der Buurechuchi wunderschön angerichtete Buffet. Die frische Zubereitung mit lokalen Produkten hätte es mit allen in den grossen Hotels offerierten Brunch aufgenommen. Vielen vielen Dank! Ein besonderer Dank gehört auch



dem Veloclub Sins, der das Festzelt vorher geräumt und für den Brunch vorbereitet hat.

### *Überraschungsauftritt der Auwer Dorfspatze*

Zum grossen Überraschungsprogramm während dem Brunch gehörte das „Revival“ der Auwer Dorfspatze. Eine wunderbare Idee, die von allen gefeiert wurde. Wie wir vernommen haben, feierten auch die Dorfspatze ihr Zusammenkommen nicht nur am Dorffest, sondern besonders auch an und nach den Proben. Zum Programm der Dorfspatze gehörte natürlich auch der Auftritt von Gemeindeammann Paul Leu, der auch Musikant bei den Dorfspatze war, als Schacher Seppeli (Bild links mit Martha Villiger). Allen ein grosses Bravo und herzliches Dankeschön an Albi Burkart, Thomas Bütler, René Fischer, Sepp Huwiler, Paul Leu, Bruno Sidler, Sepp Troxler, Ambros Villiger Christoph Villiger und Hans Villiger. Unterstützt wurde die Band auf dem Schlagzeug von Florian Stalder und beim Proben durch Othmar Bucheli.



### *Nachmittag mit der MG Oberrüti*

Der Nachmittag folgte dem traditionellen Programm mit dem Beginn der Konzerte durch uns selber. Wir wurden ohne Unterbruch abgelöst durch



unsere Musikfreunde aus Oberrüti, so dass wir in der Schnittstelle auch gemeinsam einen sogenannten Massed Band Auftritt aufführten. Nach den

Konzerten im Festzelt begann das Beizli Festival im Biergarten mit den Rüter Dorfspatzen.

### *Spider Murphy Gang am Sonntag-Abend im Festzelt*

Der grosse Hit am 50. Dorffest wurde der Auftritt der Spider Murphy Gang im Festzelt. Dieses Konzert wurde unter der Regie und Verantwortung von Pitsch Wyrch aus Boswil (Restaurant Löwen und Cillout) organisiert. Es war ein tolles Konzert und wird den Besucherinnen und Besucher noch lange in Erinnerung bleiben.

### *Hüttengaudi am Dienstag*

Das Wetter änderte leider in Regen am Montag, so dass der Dienstag bei kühlen Temperaturen durchgeführt werden musste. Dies drückte auf den Besucherandrang im Biergarten, Bar und Taverne, aber liess die Hüttengaudi zu einem unvergesslichen Event werden. Der Andrang war gross und die Entertainer aus Stefan Mross, „die jungen Zillertaler“, „Sigrid & Marina“ sowie Monica Guhl liessen die Stimmung auf Höchstform auflaufen. Sie war derart super, dass sich sogar die Buffet-Crew der Stimmung nicht entziehen konnte.



## **Ausblick Dorffest 2018**

Das Dorffest 2018 wird am 21./22. und 24. Juli wieder seine Gäste empfangen. Für die Hüttengaudi konnte mit

- Sarah Jane,
- Alpenland Sepp & Co. sowie die
- Edlseer

bereits ein hochkarätiges Programm zusammengestellt werden. Reservieren Sie jetzt schon den Dienstagabend, 24. Juli 2018, in Ihrer Agenda.

## **Vereinskontakt**

Homepage Verein: [www.bb-auw.ch](http://www.bb-auw.ch)

Dorffest: [www.dorffest.ch](http://www.dorffest.ch)

Präsidentin: Stefanie Villiger, Alikonerstrasse 10a, 5644 Auw

Email: [praesident@bb-auw.ch](mailto:praesident@bb-auw.ch)



982 ha gross und liegt 165 m über Meer im Donauhügelland. In der Grösse ist der Ort also vergleichbar mit Auw. Der historische Stolz der ländlichen Gemeinde ist eine bekannte archäologische Ausgrabungsstätte sowie eine der ältesten Kirchen der Region St. Gallus (sv Gála), deren Substanz auf das Jahr 1270 zurückgeht. Das Hauptgebäude ist die Pfarrkirche St. Niklaus, eine weitere Gemeinsamkeit mit Auw.

Nach dem Bezug der Unterkunft im Nachbardorf durften wir den Auftakt zum Festival mit einem Unterhaltungsabend bestreiten. Der Brass Band Stil ist in der Slowakei noch wenig bekannt, erreichte aber die Herzen der Besucher. Sie waren begeistert von den Unterhaltungsstücken und dankten es mit enthusiastischem Applaus. Nach dem Konzert konnten wir bis in die



Der Open-Air-Festplatz von Krakovany erinnerte uns stark an die ersten Dorffeste in Auw

Nacht hinein das Fest geniessen und uns an die Zapfweise des lokalen Pilsner gewöhnen. Im Unterschied zum Lager-Bier kann das Pilsner nicht einfach ins Glas gezapft werden, sondern muss sich erst setzen. Das führte natürlich zu



Das Posaunen-Quartett bei Mid-Night in Moscow

längeren Wartezeiten für das Bier, was aber glänzend für die gegenseitige Völkerverständigung genutzt werden konnte.

### Samstag, 24. Juni, Promenadenkonzert und grosser Festabend

Der Samstag führte uns in den nahen Kurort Piešťany (auf Deutsch Pistyan), wo wir am Nachmittag das Promenadenkonzert im Kurpark bestreiten würden.



Piešťany gehört seit mehr als 100 Jahren zu den führenden Rheuma-Heilbädern Europas. Grosse Popularität erlangte das Bad in ganz Deutschland und Österreich, als Richard Tauber 1929 in Bad Pistyan weilte. Nach dem der berühmte Tenor

nach einem Gichtanfall völlig gelähmt eingeliefert wurde, berichten fast täglich Wiener und Berliner Zeitungen über die Fortschritte des Patienten bis zu seiner Heilung.



Das Promenadenkonzert am Nachmittag startete mit einem Marsch von der Altstadt zum Kurpark. Dort erwartete uns eine überraschend grosse Anzahl Konzertbesucher. Auch diese waren, wie schon am Vorabend in Krakovany, vom Konzertprogramm begeistert und verlangten mehr Zugaben als geplant war.

Unsere Marschmusik durch die Stadt und ein Ausschnitt aus dem Konzert können Sie mit folgendem Youtube Link mitverfolgen:

[https://www.youtube.com/watch?v=lugwG\\_6F1cl](https://www.youtube.com/watch?v=lugwG_6F1cl)

oder suchen Sie unter Google „you tube brass band auw piestany“



Der Abend in Krakovany war für uns Außer frei und wir konnten uns an den eindrücklichen Darbietungen erfreuen. Die slowakische Volksmusik ist bewundernswert und die Tänze gleichen in ihrer Akrobatik vielfach denen von Rock'n'Roll-Tänzen (links im Bild: lokales Tanzpaar mit der Borovienka als Begleitung). Am zweiten Festabend haben wir uns

auch schon an das stark gehopfte Pilsner gewohnt und verlebten einen frohen und angenehmen Festabend unter Bäumen.

#### Sonntag, 25. Juni, Besuch der Burg Trenčín und Abschluss in Krakovany

Am Sonntag war ein wenig Ausschlafen angesagt. Wir nutzten den schönen Tag für einen Besuch der Burg Trenčín. Dies war auch eine Gelegenheit die



Landschaft der West-Slowakei näher zu erkunden.

Am Abend durften wir mit unserem Abschlusskonzert das Festival abschliessen. Leider zogen gegen Abend dunkle Regenwolken auf, was die Aufführung unsicher

machte. In dieser besonderen Situation gelang eine gute slowakisch-schweizerische Kooperation mit grossem Improvisationsvermögen. Den Abschluss begannen wir mit einem Marsch, was sehr geschätzt wurde, und endete regentechnisch bedingt mit einem leicht abgeänderten Konzert im Stehen.



Fotos aus der offiziellen Fotogalerie der Gemeinde Krakovany:



Unser Dirigent genießt das Konzert



Lokalvorteil für unseren Bassisten Lubos



Zum Abschluss des Konzerts durften wir der Borovienka und den Festival-Organisatoren für die grossartige Gastfreundschaft Geschenke übergeben. Hier im Bild Marco Imbach mit Michal Sedlák bei der Übergabe der gravierten Uhr.



Anschliessend an das Nachessen war Zeit, gemeinsam ein gemütliches kleines Fest zu feiern und sogar lokale Tanzstunden hatten darin Platz.



*Montag, 26. Juni, Rückfahrt über Bratislava*

Ja, schnell waren die drei Tage in Krakovany verflissen, und zum letzten Mal genossen wir das Frühstück im Gemeindesaal. Wir wurden toll bekocht und die lokalen Gerichte waren ein Gaumenschmaus. Mit einem Geschenk an die Küchenfrauenschaft bedankten wir uns herzlich und wir wurden traditionell mit einem kleinen Schnaps auf ein baldiges Wiedersehen verabschiedet.



Nach dem Frühstück fuhr uns der Bus in die slowakische Hauptstadt Bratislava (auf Deutsch Pressburg). Dort erfuhren wir von der lokalen Stadtführerin viel Erstaunliches und Interessantes über die wechselhafte Geschichte von Budapest, die von 1536 bis 1783 auch Hauptstadt Ungarns war.



## Gegenbesuch der Borovienka am Dorffest

Unsere Freunde von der Borovienka aus Krakovany konnten wir am Freitagabend vor dem Dorffest nach einer langen Busreise empfangen. Am Samstag luden wir sie unter Führung von Henrietta Suter und Elisabeth Imbach zu einem Besuch ins Kloster Muri ein sowie zu einem Ausflug ins Seetal. Bereits am Abend spielten sie zur Freude der Biergartengäste und vielen „Heimwehslowaken“. Ihre Stimmungsmusik mit viel Gesang fand grossen Anklang und sie spielten weit über die vereinbarte Zeit, was von den Gästen entsprechend geschätzt wurden.



Am Sonntag durften wir mit ihnen unser 50. Dorffest feiern und sie liessen es sich nicht nehmen, auch im Festzelt sowie am Abend im Westensaloon aufzuspielen.

Für den grossen Ausflug vom Montag erhofften wir uns schöneres Wetter, um ihnen von der Rigi aus die landschaftlichen Schönheiten unserer Region zu zeigen. Leider war das Wetter sehr regnerisch und so organisierte Gerry Imbach eine alternative Reise nach Luzern, welche mit dem Schiff nach Brunnen führte, wo sie mit dem Rütli das Herz der Schweiz kennen lernten. Den Abend verbrachten wir gemeinsam im Rest. Räber, wo es nach Borovienka-Manier zu einem spontanen Stehgreif-Konzert kam.

Für den Dienstag war für unsere Freunde ein Ruhetag vorgesehen. Nach dem Auftritt am Dienstag im Biergarten mussten wir uns leider am frühen Mittwochmorgen während den Aufräumarbeiten verabschieden. Auch wenn für die Gastfamilien und für uns als Verein die sprachliche Verständigung schwierig war, erfuhren wir gegenseitig sehr viel und Musik verband uns und wir hoffen eine weitere Freundschaft über die Landesgrenzen geschaffen zu haben. Ein Wehrmutstropfen bleibt, dass wir wegen dem grossen Arbeitseinsatz am Fest nicht mehr Zeit mit unseren slowakischen Freunden verbringen konnten.

Für ihre Unterkunft waren die Familien Thomas und Jrene Bütler, Gerhard und Elisabeth Imbach, Josef und Hedi Imbach sowie Thomas und Romy Kurmann zuständig. Vielen herzlichen Dank!

Nach dem Mittagessen bei Josef und Hedy Imbach an Dienstag bedankte sich die Borovienka herzlich für die Gastfreundschaft. Marco Imbach als

Organisator erhielt den Hut der Garde am Präsidentenpalais in Bratislava sowie eine unterschriebene slowakische Fahne, wie wir sie auch in Krakovany mit der Schweizer Flagge überreichten.



Michal Sedlák übergibt die von allen Mitgliedern der Borovienka unterschriebene Fahne der Slowakei.

Gemeindeammann Paul Leu wird mit der Chronik der Gemeinde Krakovany und der neuesten CD beschenkt

Wahl getroffen und wir können uns auf ein tolles Wochenende in Montreux freuen. Die Aufgabenstücke sind wie folgt:

- Höchstklasse: EDEN von John Pickard
1. Klasse: BLITZ von Derek Bourgeois
  2. Klasse: MASTERMIND 2.0 von Cedric Fuhrer
  3. Klasse: Kingdom of Dragons von Philipp Harper
  4. Klasse: Terra Nova von David Chaulk

## Fotos gesucht !

**Haben Sie Fotos von der Musikgesellschaft Brass Band Auw oder vom Dorffest?**

**Ja, dann melden Sie sich bitte bei:**

**Gerhard Imbach, 056 668 09 47**

**oder senden Sie das Foto an [gimbach@yahoo.com](mailto:gimbach@yahoo.com)**

## News aus der Brass Band Welt

Ende November werden wir in Montreux wieder einen grossartigen Schweizerischen Brass Band Wettbewerb erleben dürfen. Die Valaisia Brass Band steht in diesem Jahr mit ihrem tollen zweiten Rang beim Europäischen Brass Band Wettbewerb im belgischen Oostende und ihrem Titelgewinn beim British Open ihren Anspruch auf den Titel als Titelverteidigerin in der Pole Position. Aber auch ihre Konkurrentinnen werden nicht ruhen, sich entsprechend vorbereiten und ihr Bestes geben. Unter ihnen wird bestimmt auch die Brass Band Bürgermusik aus Luzern sein, die das Swiss Open im KKL Luzern für sich entscheiden konnte.

Die Bestenliste am Europäischen Wettbewerb:

- |   |            |
|---|------------|
| 1. Eikanger-Bjørsvik Musikklag (Norwegen) | 193 Punkte |
| 2. Valaisia Brass Band (Schweiz)          | 191 Punkte |
| 3. Cory Band (Wales)                      | 191 Punkte |
| 4. Brass Band Willebroek (Belgien)        | 188 Punkte |

Spitzenplätze am Swiss Open in Luzern:

- |   |            |
|---|------------|
| 1. Brass Band Bürgermusik Luzern (Michael Bach) | 349 Punkte |
| 2. Brass Band 13 Etoiles (James Gourlay)        | 342 Punkte |
| 3. Brass Band Berner Oberland (Corsin Tuor)     | 339 Punkte |
| 4. Wallberg Band (Philip Harper)                | 338 Punkte |

Für den 43. Schweizerischen Brass Band Wettbewerb 2017 hat die Musikkommission mit der Auswahl der Aufgabestücke auch eine Publikum gute

## Gratulation

Die Musikantenfamilie wuchs auch in diesem Jahr weiter. Am 7. April wurden Sabrina und Andy Villiger-Kurmann zum zweiten Mal glückliche Eltern. Wir durften Sabrina und Andy zur ihrem Sohn Andreas gratulieren und wünschen der jungen Familie alles Gute und viel Glück.

## Besetzung für das Kirchenkonzert

Für das Kirchenkonzert haben sich bei der Besetzung wir auch in den Registern einige Veränderungen ergeben. Conny Fischer hat für das Kirchenkonzert Dispens wie auch Lukas Villiger, der sein erstes landwirtschaftliches Lehrjahr im Welschland absolviert. Aus dem Welschlandjahr ist hingegen Jasmin Villiger zurückgekehrt.

Wie schon am Jahreskonzert dürfen wir bei den Aushilfen wieder auf Michael Dahinden, Edith Ebnöther, Sabine Gretener und Sepp Huwiler zählen. Neu ist unser Aktiv-Ehrenmitglied Ambros Villiger hinzugekommen, der die Stelle von Lukas Villiger übernommen hat. Brosi hat sich vom Auftritt mit den Auwer Dorfspatze für die Brass Band wieder motivieren lassen. Allen vielen herzlichen Dank!

In den Registern wechselte Cécile Weniger auf das Solo-Cornet und Sabrina Villiger-Kurmann hat dafür das Repiano übernommen. Michael Dahinden hat die Position im Solo-Cornet übernommen.

## In unserer Region für Blumen & Pflanzen

### **Gärtnerei Armin Huser, Auw**

Direktverkauf: Aarbachstrasse 11, 5644 Auw; [www.huser-gaertneri.ch](http://www.huser-gaertneri.ch)  
Telefon: 056 668 15 45; Fax: 056 668 25 75, IP-Betrieb

### **Gärtnerei + Blumen WALDISPÜHL**

Im Cherne Sins (Blumen) und Kirchstrasse 30 (Center), 5643 Sins  
Telefon: 041 787 20 70; 041 787 11 84; [www.blumensins.ch](http://www.blumensins.ch)



**Maurice Neyroud**  
**Vigneron - Encaveur**  
Promenade du Château 2  
1803 Chardonne  
Tél. 021 921 75 81  
[www.neyroud-vins.ch](http://www.neyroud-vins.ch)



**Olivier Ducret**  
**Vigneron - Encaveur**  
Rue du village 61  
1803 Chardonne  
Tél. 021 921 55 68  
[www.vins-ducret.ch](http://www.vins-ducret.ch)



*Das Auwer Dorffest*  
*Bier aus Baden !*



Industriestr. 9, 5644 Auw  
[www.multiforsa.ch](http://www.multiforsa.ch)  
Telefon 056 677 78 79

**70 Jahre Multiforsa: Innovativ und kundenah!**

**[www.trentini-auw.ch](http://www.trentini-auw.ch)**

**Bistro-Lounge-Bar / Tel. 056 668 08 60**

**HUBER**

**AUTOVERWERTUNG**

**HUBER Autoverwertung AG**  
Kreuzfeldstrasse 8,  
5643 Meienberg-Sins

Tel. 041 789 60 80

**FESTHALLEN**

**Rüttimann AG**

Hildisrieden 041 460 17 27  
[www.festhallenruettimann.ch](http://www.festhallenruettimann.ch)



## **Weinbau Hartmann, Remigen**

Das naturnahe Weinerlebnis! „Zum Wohl“

[www.weinbau-hartmann.ch](http://www.weinbau-hartmann.ch), Tel 056 284 27 43

## **Troxler GmbH, Schreinerei**

**Innenausbau, Neu- und Umbauten**

Bergstrasse 5, 5644 Auw, Tel.: 056 668 14 57; Fax: 056 668 21 31

*Wir danken Pius und Ruth Balmer für die langjährige ausgezeichnete Zusammenarbeit am Dorffest und als Gönner*



**GARAGE**  
**GRETENER**



**Rüstenschwil**

Für Pneus und alle Auto-Marken ! Tel. 056 668 22 77, Fax 056 670 23

## **RAIFFEISENBANK am Lindenberg**

**Wir machen den Weg frei !**

Telefon: 056 677 81 10; [www.raiffeisen.ch/am-lindenberg](http://www.raiffeisen.ch/am-lindenberg)

## **Musikpunkt Gasser Hochdorf**

**Blas- und Schlaginstrumente, Verkauf und Reparaturen**  
Baldegstr. 32, 6280 Hochdorf, 041 910 18 68, [www.musikpunkt.ch](http://www.musikpunkt.ch)

**ALFRED HEER AUW, Land- & Hofmaschinen,**  
**Rasen-/Garten-/Forstgeräte, Schlosserei, Eisenwaren**  
5644 Auw / Telefon: 056 668 14 04; Fax: 056 668 22 78

**Für Freiämter Heller Media AG, Muri**  
**Kulturfreunde Verlag „Der Freiämter“**

Seetalstrasse 7, 5630 Muri, Tel. 056 675 10 50, [www.hellermedia.ch](http://www.hellermedia.ch)



*frisch und*  
*fründlich*

*frisch und fründlich* Auw: Telefon 056 668 14 11, Fax 056 668 15 23

## **STOFF- UND WULLEHÜSLI, MURI**

Heidi Keller, Marktstrasse 17, 5630 Muri

Telefon: 056 664 41 20